

Der Übergang vom Kindergarten zum Schuleintritt



Die erste Klasse schließt
sich dem Lernen im
Kindergarten an.

Vieles ist ähnlich.
Manches ist neu.





Nun was ist
Schule
heute
eigentlich....



Schule ist mehr als Pauken, Plagen, Büffeln und Streben....



Schule ist Beteiligung....





Schule ist Bewegung....



Schule ist Erleben.....





Schule ist Anregung.....



Station7:

Wie schwer ist eine Schnecke?

Lege deine Schnecke hier (Nagel wiegen!)



Schule ist Entdecken....



Schule ist Lernen mit neuen Medien.....





Schule bietet Sicherheit...





Schule heißt „eine Brücke schlagen“.



In der ersten Klasse wird das Lesen, Rechnen und Schreiben unterrichtet....

Mit der ersten Klasse lernt das Kind die Druckbuchstaben und später die Schreibschrift.

In der ersten Klasse lernt das Kind Wörter lautgetreu zu schreiben und eigene kleine Sätze zu notieren.

In der ersten Klasse lesen wir Buchstaben, Silben, Wörter, Sätze und kleine Geschichten.

In der ersten Klasse rechnen wir plus und minus im Zahlenraum bis 20.



Unser Lernumfeld ist seit dem
1. Januar 2021 komplett neu....



Eltern fragen....

Ist mein Kind
gut vorbereitet?

Verkräftet mein
Kind die
Veränderungen?

Werden wir
es bis 8.00
Uhr morgens
schaffen?

Welche
Anforderungen
werden gestellt?





**Unsere Empfehlung:
Bleiben Sie gelassen.....**



Folgende Erläuterungen sollen Ihnen helfen. Wenn Sie unsicher sind, dann lassen Sie sich von Ihrem Kindergarten und uns beraten.

Wir unterscheiden drei Merkmale

1. Die körperliche Schulfähigkeit
2. Die sozial-emotionale Schulfähigkeit
3. Die kognitive Schulfähigkeit



Die körperliche Schulfähigkeit

Grobmotorik und Gleichgewicht

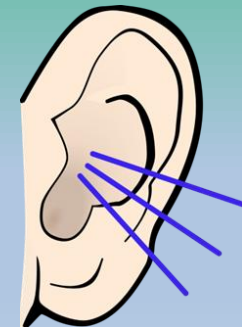


Kann das Kind balancieren, einen Hampelmann, auf einem Bein stehen?



Hat mein Kind Schwierigkeiten mit dem **Sehen, Hören oder Sprechen?**

Feinmotorik



Wie ist die Stifthalterung? Wie geht es mit dem Schneiden, dem Falten, dem Malen?



Die sozial-emotionale Schulfähigkeit

Das Kind muss in der Familie Grundsteine gelegt bekommen für

-die Gruppenfähigkeit



-die emotionale Stabilität



-und für die Arbeitshaltung



Was heißt Gruppenfähigkeit?



- Wie geht mein Kind mit Erfolg und Misserfolg um?
- Kann es warten, bis es an der Reihe ist?
- Kann es eigene Bedürfnisse auch einmal zurückstellen?
- Kann es auf andere Kinder zugehen?



Die emotionale Stabilität besagt, dass sich das Kind mit all seinen Stärken und Schwächen angenommen fühlt. Nur dann kann es Selbstvertrauen entwickeln.



Aufgabenverständnis und Arbeitshaltung

Hilf mir es selbst zu tun !



Maria Montessori

Kann Ihr Kind sich selbst anziehen?
Spielen Sie gerne Brettspiele zusammen?
Kann es sich die Anleitung merken?
Wer räumt nach dem Spielen auf?
Mit einem Lächeln und Ruhe geht alles
leichter von der Hand!
Und wenn etwas nicht so klappt, dann
nehmen Sie es mit Humor!



Schulfähigkeit

Kognitive Kompetenzen

Artikulationsfähigkeit / Sprachverhalten

- Deutsch verstehen und sprechen
- sich zu Wort melden
- verständliche Aussprache
- ganze Sätze formulieren

Mengenerfassung / Zahlenverständnis

- zahlenmäßig 4-6 Objekte auf einen Blick erfassen
- Augen eines Würfels als Zahl wiedergeben
- Zählen bis 10

Formenwahrnehmung / Mustererkennung

- Farben kennen
- geometrische Formen kennen und zeichnen

Gliederungs- / Merkfähigkeit

- einfache Reime merken
- Lagebeziehungen erkennen
- einfache Aufgaben erinnern
- kleine Geschichten erzählen und nacherzählen
- Namen schreiben, Adresse wissen



Wir freuen uns auf Ihr Kind!



Unser Team:

Lehrerinnen der 1. und 2. Klassen:

Frau Bernardy,
Frau Abendroth,
Frau Abbenseth,
Frau Döppl,
Frau Pauer,
Frau Blümel

Schulleitung:

Richard Sailer
Elfriede Weyrauther

Im Sekretariat

Frau Schenk:



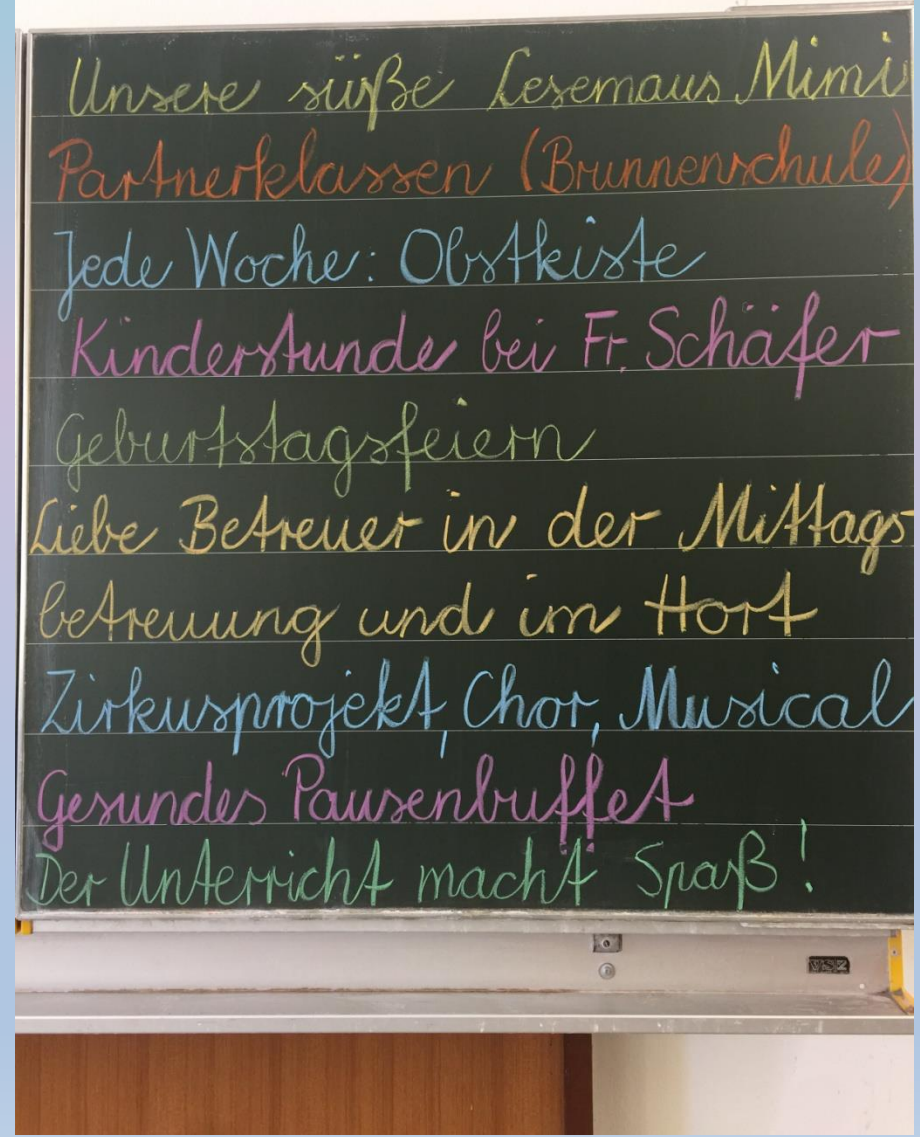
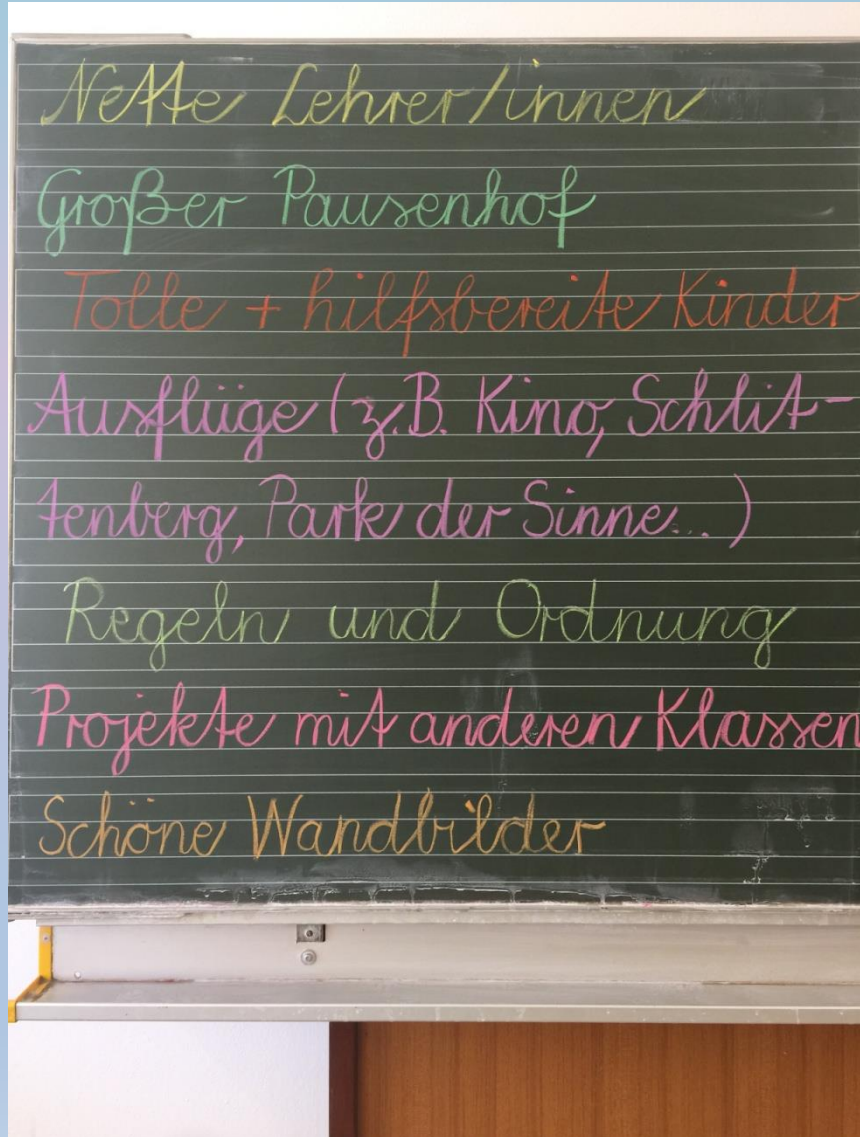
Jugendsozialarbeit

Frau Schäfer

Betreuung am Nachmittag: Im Hort oder in
der Mittagsbetreuung nach Anmeldung



Das gefällt unseren Schülern und Schülerinnen an unserer Schule:



Schule kann nur funktionieren mit Ihrer Unterstützung...

